

Günther Wyschowsky
Mitglied des Zentralkomitees
Minister für Chemische Industrie

Genossinnen und Genossen!

Ich stimme mit jenen Genossen überein, die unsere volle Aufmerksamkeit auf die folgenden zwei Fragen richten:

1. Wir müssen die tiefen Ursachen, objektive und subjektive, die uns bereits seit mehreren Jahren in eine unheilvolle Position gebracht haben, unzweideutig erarbeiten, ihnen nicht ausweichen, um begründet ernsthafte Schlußfolgerungen und Konsequenzen zu ziehen.

2. Was ist daraus konkret an Entschlüssen und Maßnahmen abzuleiten, damit wir das Vertrauen der Massen, auch unser eigenes wiedergewinnen.

In der ersten Frage - Ursachen - stimme ich jenen Genossen zu, die sich als erstes an uns selbst, an die leitenden Organe der Partei wenden! Wir dürfen nicht zulassen, daß wir was ausklammern!

Dazu gehören:

- Die falsche Einschätzung der gesellschaftlichen Entwicklung, ihrer Kräfte und die Mutlosigkeit, aber auch Unfähigkeit, mit diesen objektiven Prozessen fertig zu werden.
- Es gab keine marxistische Analyse der Lage, keine Diskussion darüber und auch keine kollektive Erörterung und Beschlußfassung.
- Wir als Zentralkomitee haben kaum einen eigenständigen Beitrag geleistet, weil wir nur abgestimmt und nur zugestimmt haben.
- Wir haben es zugelassen und mit verschuldet, daß zur Politik der KPdSU eine abwertende Position eingenommen würde und daß nur abwertend und unehrlich, ja oft zynisch sowjetische Pressemitteilungen kommentarlos abgedruckt wurden.
- Wir haben untereinander vielfach sorgenvoll darüber gesprochen, aber nicht gehandelt und alles hingenommen.
- Was die entscheidende Seite unserer Wirtschaftspolitik betrifft, galt nur und ausschließlich die Meinung und Festlegung eines einzelnen. Totaler als in den letzten Jahren ging es nicht!
- Hinzu kommt, daß das Politbüro in seiner Gesamtheit bedeutsame Probleme und Konflikte, die herangereift und erkannt waren, einfach nicht angenommen, nicht ernst genommen oder an die Einbringer zurückgewiesen hat.

Genosse Herger hat diesen Prozeß für mich am deutlichsten dargelegt.

(- Analyse des Gen. Schürer von 1988;

- Entscheidungen und reales Herangehen an die Außenhandelsfragen;